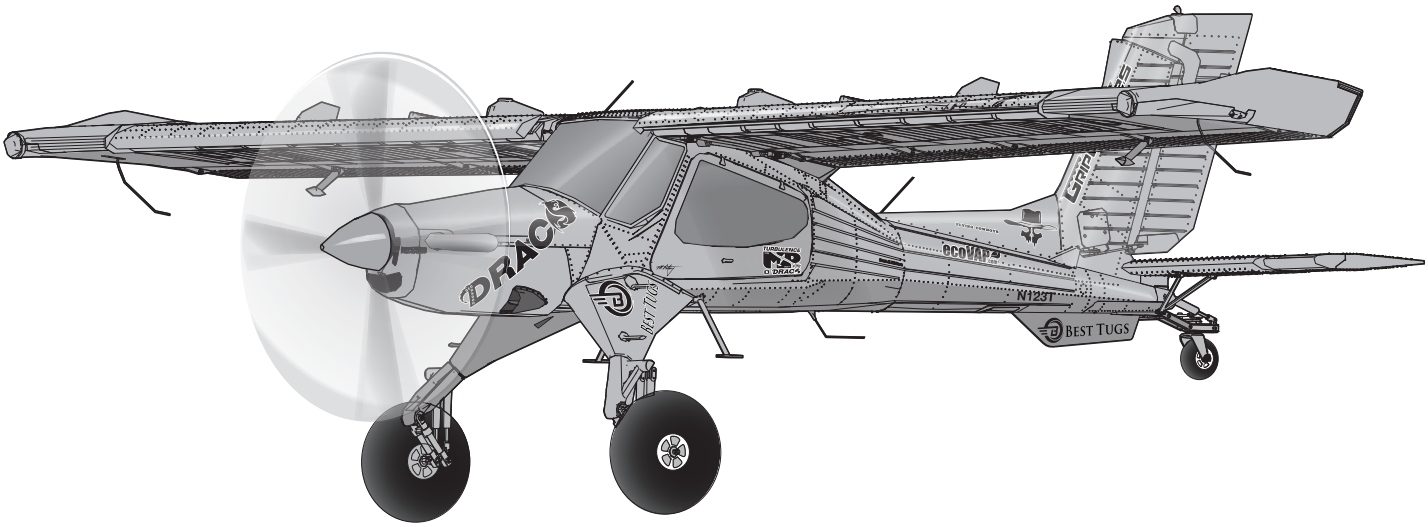
HORIZON HOBBY

E-flite
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

DRACO 2.0m



Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

SAFE®

SMART TECHNOLOGY

SAFE® Select Technology, Optional Flight Envelope Protection

Plug-N-Play®

Bind-N-Fly® BASIC

www.modellmarkt24.ch

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und andere Begleitdokumente können von Horizon Hobby, LLC nach eigenem Ermessen geändert werden. Um aktuelle Produktinformationen zu erhalten, besuchen Sie horizonhobby.com oder towerhobbies.com und klicken Sie auf die Registerkarte Support oder Ressourcen für dieses Produkt.

BEGRIFFSERKLÄRUNG:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:

WARNUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen können.

ACHTUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen können.

HINWEIS: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen können.

WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkt und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, LLC zu zerlegen, mit nicht kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

14+ ALTERSEMPFEHLUNG: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für einen Betrieb verantwortlich, der weder Sie selbst noch andere gefährdet, bzw. der weder das Produkt noch Eigentum anderer beschädigt.

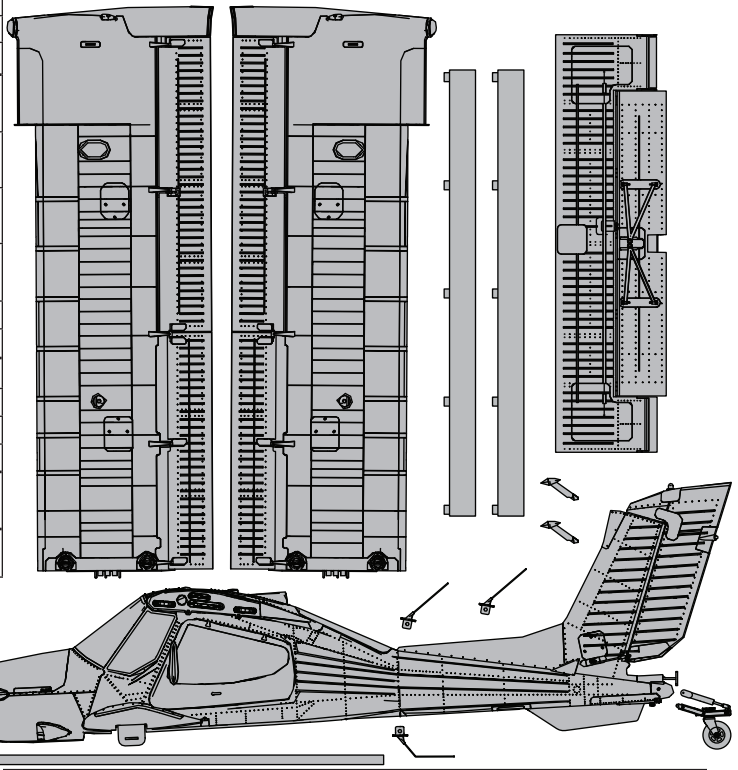
- Halten Sie stets in alle Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Störungen können zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Autos, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wieder aufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten stets außer Reichweite von Kindern.
- Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die nicht speziell dafür ausgelegt und entsprechend geschützt sind. Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Behalten Sie das Modell stets im Blick und unter Kontrolle.
- Verwenden Sie nur vollständig aufgeladene Akkus.
- Behalten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Modell eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Modell auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach Gebrauch stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Failsafe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Modell niemals bei beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

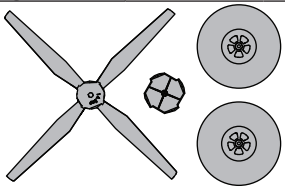
WARNUNG VOR GEFÄLSCHTEN PRODUKTEN: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisierten Händler, um sicherzugehen, dass Sie beste Spektrum Qualität erhalten. Horizon Hobby, LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie und Serviceleistung in Bezug auf, aber nicht ausschließlich für, Kompatibilitäts- und Leistungsansprüche von gefälschten Produkten oder Produkten, die angeben mit DSM oder Spektrum kompatibel zu sein, ab.

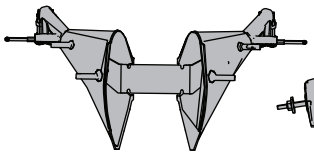
www.modellmarkt24.ch

Lieferumfang

Schnellstartanleitung			
Sender-konfiguration	1. Leeres (Acro-) Modell		
	2. Umkehren der Servolaufrichtung: Alles auf normal setzen		
	3. Wegverstellung (Alle Oberflächen): 100 %		
Duale Geschwindigkeit*		**Hohe Geschwindigkeit**	**Niedrige Geschwindigkeit**
	Querruder	▲ = 45mm ▼ = 25mm	▲ = 30mm ▼ = 20mm
	Höhenruder	▲ = 30mm ▼ = 30mm	▲ = 20mm ▼ = 20mm
	Seitenruder	▶ = 40mm ◀ = 40mm	▶ = 30mm ◀ = 30mm
	Klappen	**Voll**	**Halb**
		▼ = 40mm	▼ = 20mm
Exponential		**High Rate**	**Low Rate**
	Querruder	10%	5%
	Höhenruder	10%	5%
	Seitenruder	10%	5%
Schwerpunkt (CG)	**100 mm** +/- 5 mm zurück von der Vorderkante der Flügellatte.		
Einstellung Flug-Timer	5 Minuten		

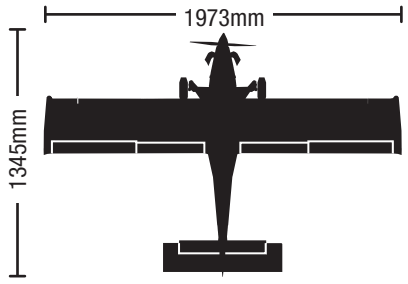






Spezifikationen

	BNF BASIC	PNP PLUG-N-PLAY
Motor: 5065 Bürstenloser Außenläufer: 12 Pole (EFLM5065D)	**Inklusive**	**Inklusive**
Geschwindigkeitsregler: Smart 100-A-Geschwindigkeitsregler (SPMXAE1100)	**Montiert**	**Montiert**
Servos: Querruder: A332 Sub-Micro 9-g-MG-Servo: 170 mm Leitung (2) Seitenruder: A332 Sub-Micro 9-g-MG-Servo: 170 mm Leitung (2) Höhenruder: A332 Sub-Micro 9-g-MG-Servo: 170 mm Leitung (2) Klappen: A332 Sub-Micro 9-g-MG-Servo: 170 Leitung (2)	**Montiert**	**Montiert**
Empfänger: Spektrum™ AR637TA AS3X/SAFE-Telemetrieempfänger mit 6 Kanälen (SPMAR637T)	**Montiert**	**Extra erhältlich**
Empfohlener Akku: LiPo 5000mAh 22.2v 6S 30C (SPMX50006S30)	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**
Empfohlenes Ladegerät: S1100 Spektrum Smart Wechselstrom-Ladegerät 1x100 W (SPMXC1080)	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**
Empfohlener Sender: Full Range 2,4 GHz 6+ Kanal mit Spektrum DSM2 /DSMX Technologie mit programmierbarem Mischen und einstellbaren Dual-Raten	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**



3,86 kg (8,5 lbs) ohne Akku

4,53 kg (10,0 lbs) mit Spektrum 6S 5000 mAh Akku

Inhaltsverzeichnis

Vor dem Fliegen....25
Senderprogrammierung....25
Binden....26
Montage des Modells....27
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers....31
Einsetzen des Akkus und armieren den Reglers....32
Zentrieren der Ruderund Einstellen des Gestänges....33
Einstellungen der Ruderhörner und Servoarme....33
Schalterbelegung von SAFE® Select....34
SMART Technology Telemetrie....34
Steuerrichtungstests....35
AS3X Kontrolltest....36
Trimmung während des Fluges....36
Tipps zum Fliegen und Reparieren....37
Tipps für das Fliegen mit SAFE® Select....37
Checkliste nach dem Flug....38
Motorwartung....38
Warten des Servos....39
Leitfaden zur Problemlösung AS3X....39
Leitfaden zur Problemlösung....40
Ersatzteile....41
Empfohlene Teile....41
Optionale Teile....41
Garantieeinschränkungen....42
Kontakt Informationen....43
Konformitätsinformationen für die Europäische Union....43

INFORMATIONEN ZUM BINDEN DES EMPFÄNGERS	
Kanäle	6
Frequenz	2404–2476 MHz
Kompatibilität	DSM2 und DSMX

www.modellmarkt24.ch

Vor dem Fliegen

1	Entnehmen und überprüfen Sie den Lieferumfang.
2	Lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig.
3	Laden Sie den Flugakku.
4	Programmieren Sie den Sender nach der Tabelle.
5	Montieren Sie das Flugzeug.
6	Setzen Sie einen vollständig geladenen Flugakku ein.
7	Prüfen Sie den Schwerpunkt (CG).
8	Binden Sie das Flugzeug an den Sender.
9	Stellen Sie sicher, dass die Anlenkungen und Gestänge frei laufen.
10	Führen Sie mit dem Sender einen Steuerrichtungstest durch.
11	Führen Sie einen AS3X Kontrolltest durch.
12	Justieren Sie die Flugkontrollen und den Sender.
13	Führen Sie einen Reichweitentest durch.
14	Suchen Sie sich ein geeignetes Fluggelände.
15	Planen Sie ihren Flug nach Flugfeldbedingungen.

Senderprogrammierung

WICHTIG: Sie müssen nach der Programmierung ihres Modell den Sender noch einmal an den Empfänger binden damit die gewünschten Failsafepositionen übernommen werden.

Die BNF Basic-Version dieses Modells hat eine eingebaute Querruder-Seitenruder-Mischung, bei Auslenkung der Querruder wird das Seitenruder bewegt.

WICHTIG: Der mitgelieferte Sender wurde speziell für den Betrieb in diesem Fluggerät programmiert.

Wenn Ihr Sender es zulässt, aktivieren Sie die Gasabschaltungsfunktion. Aktivieren Sie immer die Gasabschaltung, bevor Sie sich dem Flugzeug nähern.

Dual Rate

Führen Sie die ersten Flüge mit den kleinen Ruderausschlägen (Low Rate) durch.

HINWEIS: Um sicherzustellen, dass das AS3X einwandfrei funktioniert dürfen Sie die Dual Rate Einstellungen nicht unter 50% stellen. Sollten Sie kleinere Ausschläge wünschen justieren Sie die Position der Gestänge manuell.

HINWEIS: Sollten bei hohen Geschwindigkeiten Schwingungen auftreten lesen Sie bitte in dem Leitfaden zur Problemlösung nach.

Exponential

Stellen Sie den Expowert nach den ersten Flügen am Sender.

Telemetrie-Konfiguration des Senders

Zeigt der Sender, den Sie für dieses Fluggerät einsetzen möchten, keine Telemetriedaten an, so gehen Sie zu Spektrumrc.com und aktualisieren Ihre Firmware. Mit der neuesten auf Ihrem Sender installierten Firmware sollte die Telemetrieoption auf Ihrem Sender funktionsfähig sein.

† Einige der in der iX12- und iX20-Programmierung verwendeten Begriffe und Funktionspositionen können sich leicht von anderen Spektrum AirWare™ Funksystemen unterscheiden. Die in Klammern angegebenen Namen entsprechen der iX12- und iX20-Programmierungsterminologie. Für spezifische Informationen zur Programmierung Ihres Senders Ihre Sender-Betriebsanleitung konsultieren.

‡ Die oben angegebenen Einstellungen für den DX6 und DX6e erlauben keine Verwendung eines SAFE Select-Schalters. Zur Verwendung eines SAFE Select-Schalters bei diesen Systemen bitte den folgenden Abschnitt für Informationen zur Einrichtung und zum Betrieb des Senders lesen.

Computergestützte Senderkonfiguration

Die gesamte Senderprogrammierung mit einem leeren ACRO-Modell (eine Zurücksetzung des Modells durchführen) beginnen, dann das Modell benennen.

Duale Geschwindigkeit einstellen auf	2 Position switch	3 Position switch
	HOCH 100%	HOCH 100%
		MITTE 70%
	NIEDRIG 50%	NIEDRIG 50%
Servoverschiebung einstellen auf	100%	
Stellen Sie Drosselschnitt auf ein	-100%	

DXe	Siehe spektrumrc.com zur entsprechenden Downloadeinrichtung.
DX7S DX8	1. SYSTEMKONFIGURATION (SYSTEM SETUP) einstellen 2. MODELLTYP (MODEL TYPE) einstellen: FLUGZEUG 3. FLÜGELTYP (WING TYPE) einstellen: 1 QUERRUDER 1 KLAPPE (1 AIL 1 FLAP) 4. Auf CHANNEL ASSIGN (Kanalzuweisung) gehen: KANALEINGABEKONFIGURATION AUX2 Schalter A GETRIEBE WÄHLEN: IHN [Sperren] 5. FUNCTION LIST [Funktionsliste] aufrufen 6. Auf Digital Switch Setup [Digitalschalter-Setup] gehen: Switch [Schalter]: Schalter A Pos 0: -100 Pos 1: -100 **keine Motorumsteuerung** **ODER** Pos 1: 100 **Motorumsteuerung** 7. FLAP SYSTEM [Klappensystem] einstellen: Klappen NORM auswählen: -100% FLAP [KLAPPE] 0% Elevator [Höhenruder] MID: -20% FLAP [KLAPPE] 10% Elevator [Höhenruder] LAND: 9% FLAP [KLAPPE] 16% Elevator [Höhenruder] SPEED [GESCHWINDIGKEIT] 2,0 S: SCHALTER = KLAPPE
DX6e DX6 (Gen2) DX7 (Gen2) DX8e DX8 (Gen2) DX9 DX10t DX18 DX20 iX12 iX20 NX6 NX8 NX10	1. Gehen Sie in die SYSTEMEINSTELLUNG (Modell-Setup) 2. Wählen Sie als Modelltyp: FLUGZEUG 3. Wählen Sie als FLUGZEUGTYP: (Luftfahrzeugtyp, Luftfahrzeugtyp [Flugzeug])† 1 Querruder 1 Klappe 4. Auf CHANNEL ASSIGN (Kanalzuweisung) gehen: KANALEINGABEKONFIGURATION AUX2 Schalter A **Auf den DX6- oder DX6e-Sendern nicht verfügbar** 5. Auf FUNCTION LIST [Funktionsliste] (Model Adjust) [Anpassen des Modells]† gehen 6. Auf Digital Switch Setup [Digitalschalter-Setup] gehen: Switch [Schalter]: Schalter A Pos 0: -100 Pos 1: -100 **keine Motorumsteuerung** **ODER** Pos 1: 100 **Motorumsteuerung** **Auf den DX6- oder DX6e-Sendern nicht verfügbar** 7. FLAP SYSTEM [Klappensystem] einstellen: SCHALTER D AUSWÄHLEN: POS 0: -100% FLAP [KLAPPE]* 0% Elevator [Höhenruder] POS 1: -20% FLAP [KLAPPE]* 10% Elevator [Höhenruder] POS 2: 9% FLAP [KLAPPE]* 16% Elevator [Höhenruder] SPEED [GESCHWINDIGKEIT] 2,0

www.modellmarkt24.ch

Binden

Allgemeine Tipps zur Bindung

- Der mitgelieferte Sender wurde speziell für den Betrieb dieses Fluggeräts programmiert. Nach dem Austausch des Empfängers sind die Anweisungen zur ordnungsgemäßen Einrichtung dem Empfängerhandbuch zu entnehmen.
- Während des Bindens von großen Metallobjekten fern halten.
- Die Senderantenne während des Bindens nicht direkt auf den Empfänger richten.
- Die orangefarbene LED auf dem Empfänger beginnt, schnell zu blinken, wenn der Empfänger in den Bindungsmodus wechselt.
- Nach erfolgter Bindung behält der Empfänger seine Bindungseinstellungen für den Empfänger bei, bis eine neue Bindung erfolgt.
- Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Durch Failsafe wird der Gaskanal in die Position „wenig Gas“ gebracht. Steig- und Roll-Kanäle verschieben sich, um das Fluggerät im Flug auszurichten.
- Treten Probleme auf, ist die Anleitung zur Fehlerbehebung zu konsultieren, bei Bedarf hilft die Produktsupport-Abteilung von Horizon weiter.

Allgemeine Tipps zur Bindung

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs ist mit der SAFE Select-Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, den Grad des Flugschutzes auszuwählen. Der SAFE-Modus beinhaltet eine Begrenzung der Schräglage und eine automatische Selbstausrichtung. Der AS3X-Modus ermöglicht dem Piloten eine direkte Reaktion auf die Steuerhebel. SAFE Select wird während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert.

Ist SAFE Select deaktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im AS3X-Modus. Ist SAFE Select aktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im SAFE Select-Modus. Alternativ ist es möglich, einen Schalter für den Wechsel zwischen den Modi SAFE Select und AS3X zuzuweisen.

Dank der SAFE Select-Technologie lässt sich dieses Flugzeug für Vollzeit-SAFE-Modus oder Vollzeit-AS3X-Modus konfigurieren. Auch die Modusauswahl kann einem Schalter zugewiesen werden.

WICHTIG: Vor dem Binden den Abschnitt zur Sendereinrichtung in dieser Anleitung lesen und die Sendereinrichtung abschließen, um sicherzustellen, dass der Sender für dieses Flugzeug korrekt programmiert wurde.
WICHTIG: Die Flugsteuerungen des Senders (Höhen-, Quer- und Seitenruder) und Gastrimmung auf neutral stellen. Das Gas vor und während dem Binden auf geringe Gaszufuhr stellen.

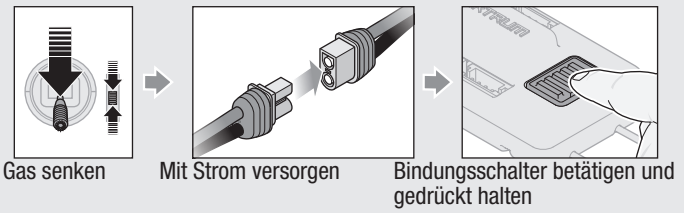
Um das Binden und den SAFE Select-Vorgang abzuschließen, lässt sich entweder der Bindungsschalter auf dem Empfängergehäuse oder der konventionelle Bindungsstecker verwenden.

Bei Verwendung des zusätzlichen Akku-Sperrkreises eines im Bindungsanschluss des Empfängers eingesteckten Geschwindigkeitsreglers, diesen ausstecken, um den Bindungsstecker zu verwenden.

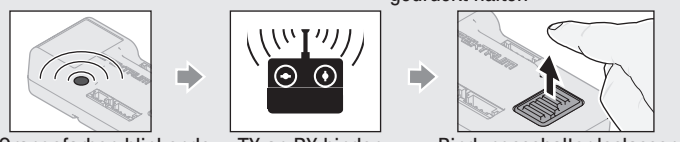
Für den Bindungsstecker wurde bei den BNF-Modellen eine Verlängerung beigefügt. Diese ist markiert und befindet sich für einen leichten Zugriff im Akkufach.

Verwendung des Bindungsschalters

SAFE Select aktiviert



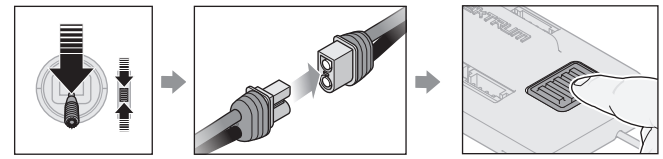
Gas senken | Mit Strom versorgen | Bindungsschalter betätigen und gedrückt halten



Orangefarben blinkende LED | TX an RX binden | Bindungsschalter loslassen

SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



Gas senken | Mit Strom versorgen | Bindungsschalter betätigen

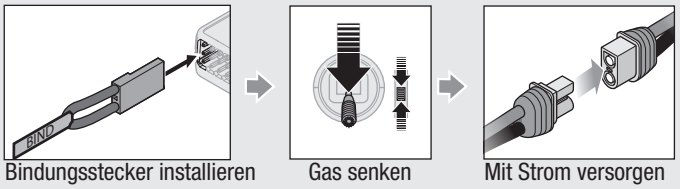


Orangefarben blinkende LED | Bindungsschalter loslassen | TX an RX binden

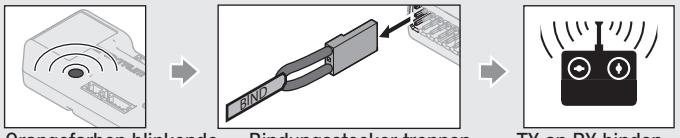
SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

Verwendung des Bindungssteckers

SAFE Select aktiviert



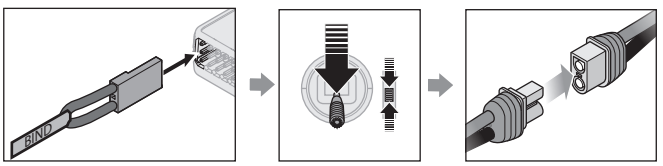
Bindungsstecker installieren | Gas senken | Mit Strom versorgen



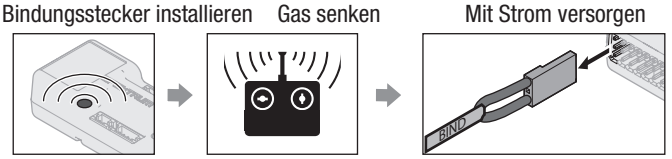
Orangefarben blinkende LED | Bindungsstecker trennen | TX an RX binden

SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



Bindungsstecker installieren | Gas senken | Mit Strom versorgen



Orangefarben blinkende LED | TX an RX binden | Bindungsstecker trennen

SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

***Failsafe**
Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Wenn Failsafe aktiviert ist, bringt es den Gaskanal auf seine voreingestellte Failsafe Position (wenig Gas), die bei der Bindung gespeichert wurde. Alle anderen Kanäle bewegen sich gleichzeitig und aktiv, um das Fluggerät in eine langsam fallende Kurve zu bringen.

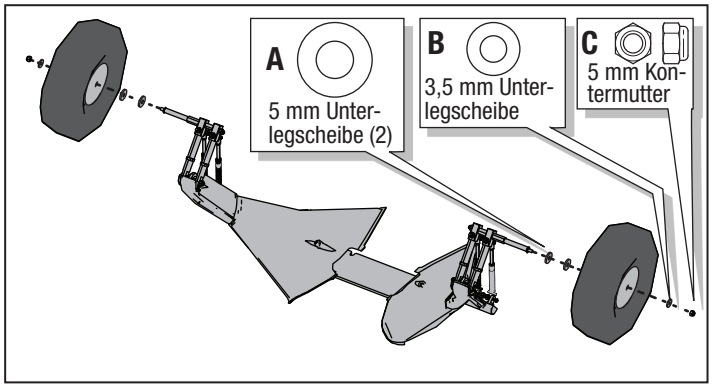
www.modellmarkt24.ch

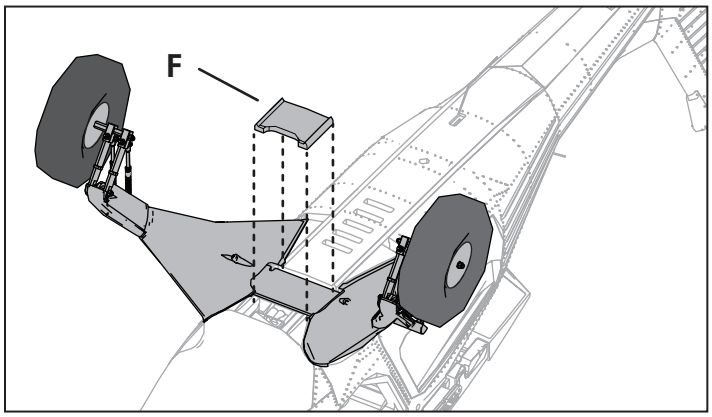
Montage des Modells

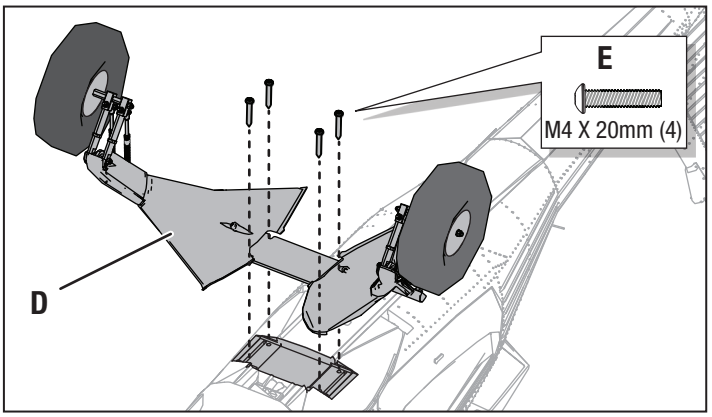
Montage des Fahrwerks

1. Zwei 5 mm große Unterlegscheiben (**A**) und ein Rad auf jeder Achse der Fahrwerkstrebe installieren.
2. Die Räder mit einer Unterlegscheibe (**B**) mit 3,5 mm Innendurchmesser und M5 Nylon-Feststellmuttern (**C**) unter Verwendung eines 5 mm-Steckschlüssels sichern.
3. Die Fahrwerkbaugruppe (**D**) am Rumpf montieren und mit M4 x 20 mm Schrauben (**E**) sichern.
4. Das Papier vom doppelseitigen Klebeband entfernen und den Schaumstoffüberzug (**F**) in der Mitte der Hauptfahrwerk anbringen.

Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.







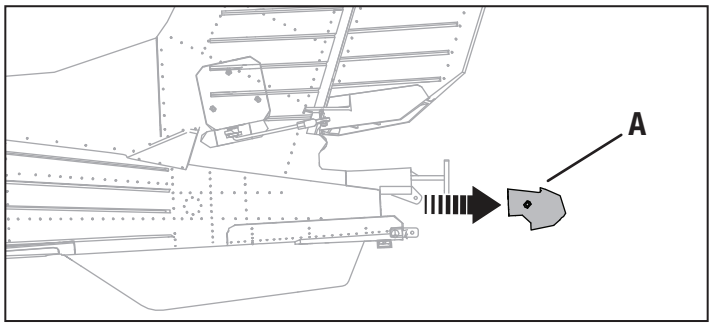
Montage des Spornrads

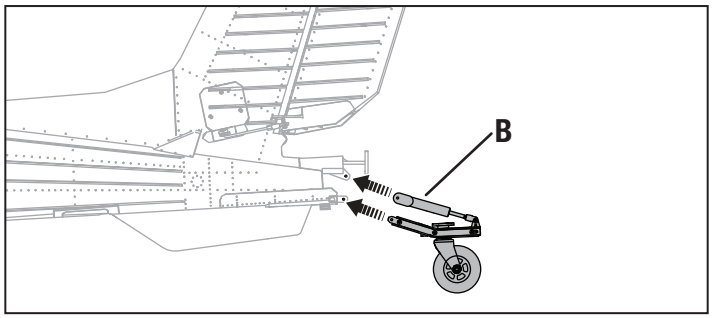
1. Die beiden Schrauben entfernen, um die beiden kleinen Kunststoffabdeckungen (**A**) zu entfernen (linke und rechte Seite).
2. Die Spornradbaugruppe (**B**) mit zwei M3 x 20 mm Schrauben und M5 Nylon-Feststellmuttern montieren.

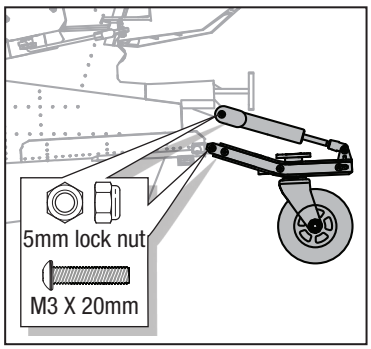
WICHTIG: Die 3 mm Schrauben und M5 Muttern nicht zu fest anziehen. Ein zu festes Anziehen verhindert das Auf- und Abschwenken des Heckgetriebes.

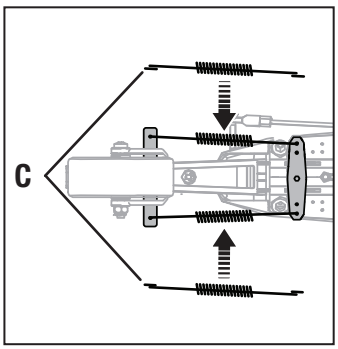
3. Die kleinen hinteren Kunststoffabdeckungen wieder anbringen. (Der Extrasatz im Teilebeutel ist derselbe wie der aus dem Flugzeug ausgebaute).
4. Die Spornradfedern (**C**) mit einer Nadelzange montieren. Jede Feder zuerst am Steuerarm der Spornradbaugruppe befestigen, anschließend das andere Ende am Steuerarm am Rumpf befestigen.

Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.









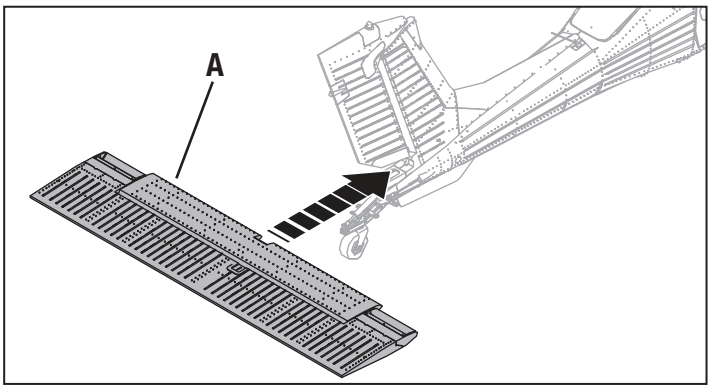
www.modellmarkt24.ch

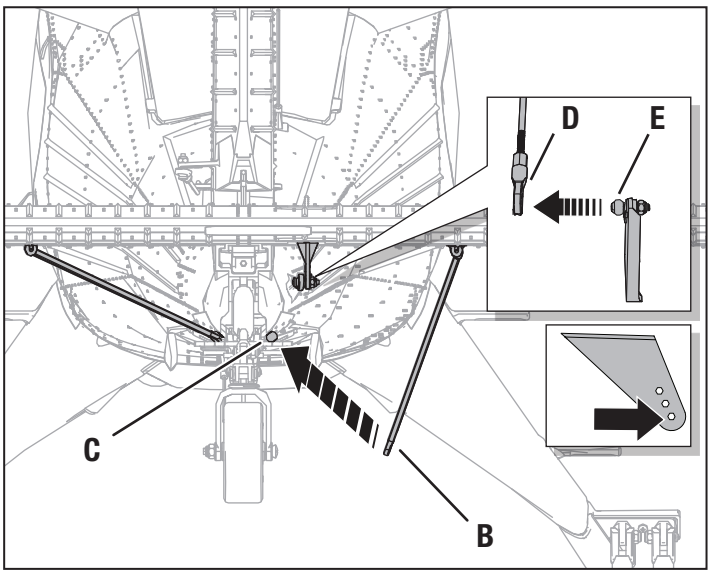
Montage des Modells *Fortsetzung*

Montage des horizontalen Stabilisators

1. Das Höhenleitwerk (**A**) in den Schlitz im hinteren Rumpf schieben, bis die Halterungsclips einrasten. Darauf achten, dass das Steuerhorn und die beiden Stützstreben nach unten zeigen.
2. Die linke und rechte Stützstrebe (**B**) in den Kugelgelenken (**C**) anbringen.
3. Fluggerät an das Modell binden und einschalten, um sicherzustellen, dass der Höhenruder-Servo zentriert ist, bevor Sie das Höhenruder-Gestänge einstellen und anschließen.
4. Das Höhenruder-Steuergestänge (**D**) in dem Kugelgelenk (**E**) anbringen.
5. Sicherstellen, dass sich die Servoarme des Seiten- und Höhenruders in der korrekten Position befinden, dann das Gestänge ausrichten, um sie zu zentrieren.

Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

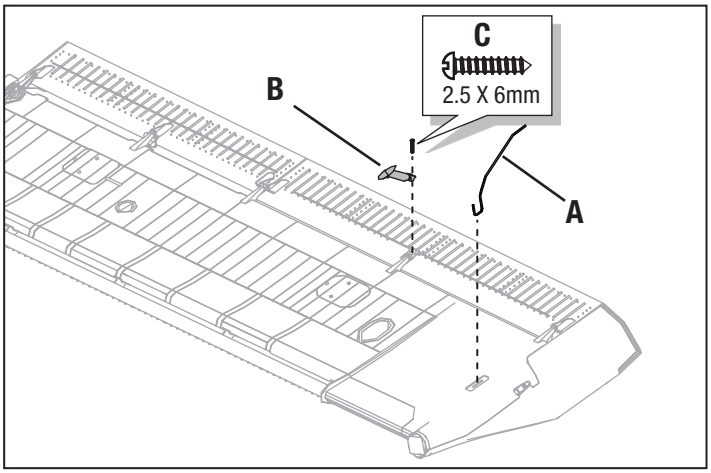




Montage des Querrudergegengewichts und Tragflächenspitzenschutzes

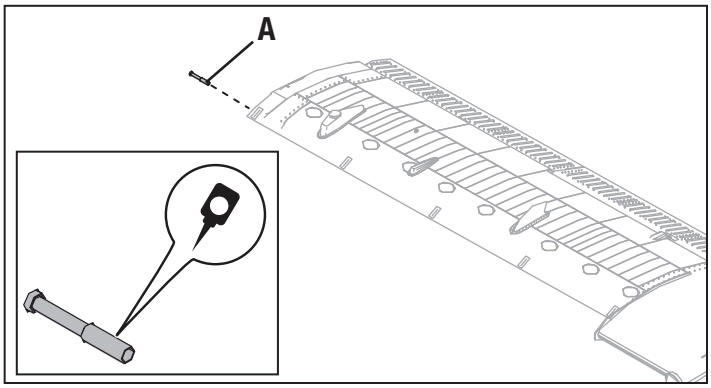
1. Vorsichtig den mitgelieferten Tragflächenspitzenschutz (**A**) in den jeweiligen Flügelschlitz drücken, bis er fest sitzt.
2. Das Gegengewicht (**B**) sorgfältig ausrichten und in der Aussparung anbringen.
3. Das Gegengewicht mithilfe der mitgelieferten 2.5 x 6 mm Schrauben (**C**) sichern.
4. Die Montage des Querrudergegengewichts und des Tragflächenspitzenschutzes für den gegenüberliegenden Flügel wiederholen.

Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.



Montage des Griffs

1. Vorsichtig mittleren CA-Klebstoff auf den Griff auftragen. Nur ein oder zwei Tropfen auftragen, um zu verhindern, dass CA-Klebstoff ausläuft.
2. Den Griff (**A**) vorsichtig in die Aussparung im Flügel drücken, bis der Griff fest sitzt.

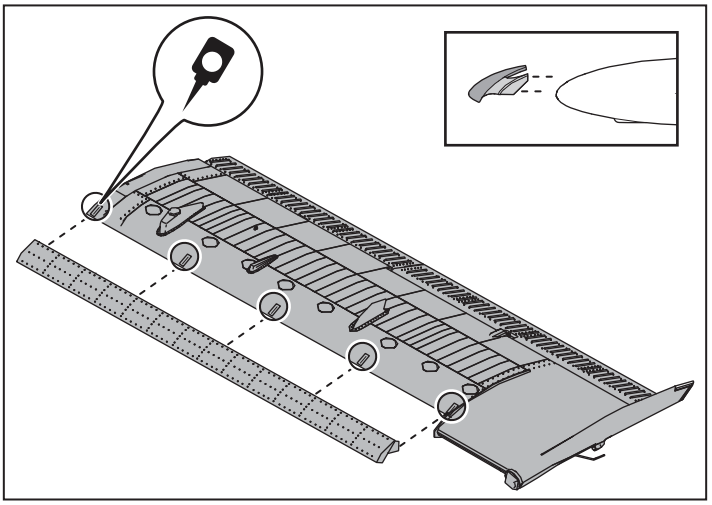


www.modellmarkt24.ch

Montage des Modells *Fortsetzung*

Montage der Vorderkante des Vorflügels

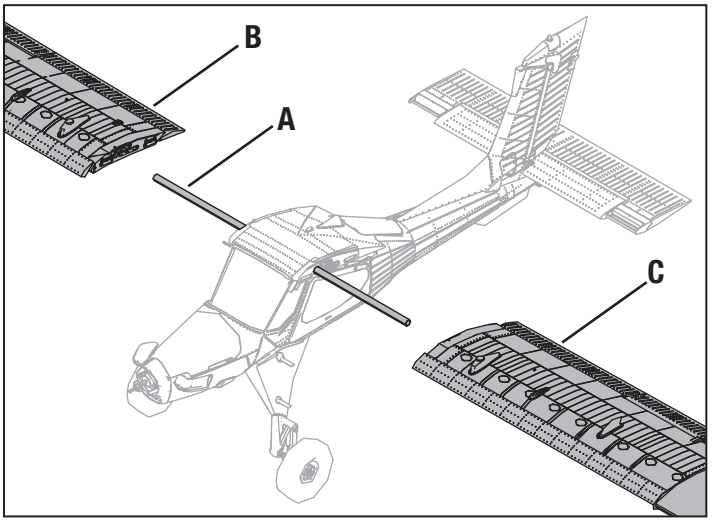
1. Vorsichtig mittleren CA-Klebstoff auf jede Vorflügelaussparung auftragen. Nur ein oder zwei Tropfen auftragen und die Tragfläche festhalten, um zu verhindern, dass CA-Klebstoff ausläuft.
2. Den Vorflügel am Flügel mit der gerundeten Kante nach vorne weisend montieren. Darauf achten, dass die Vorflügel mit dem Horizon Hobby Logo in der Nähe der Tragflächenwurzel montiert werden.

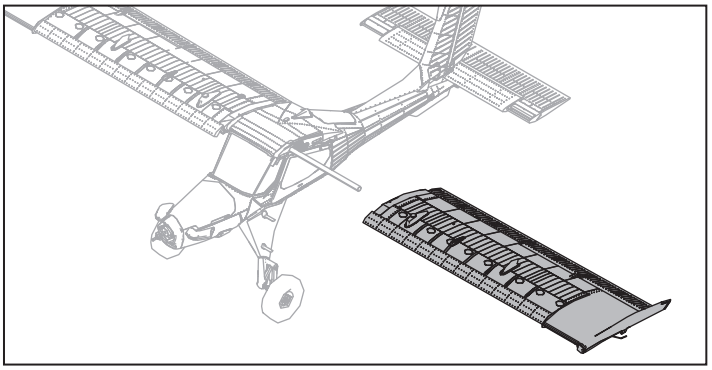


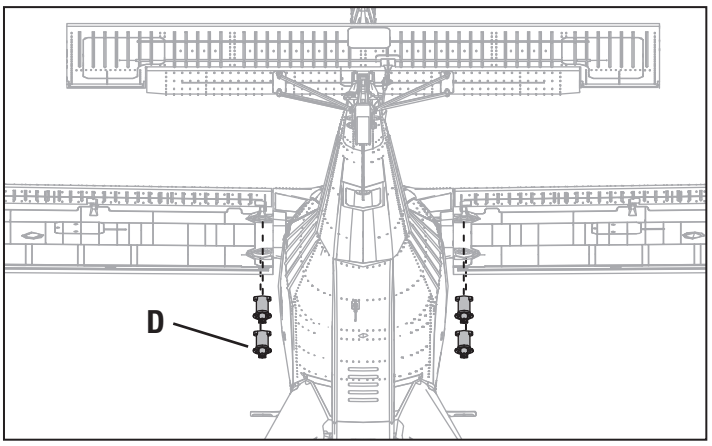
Montage der Tragfläche

1. Das Steckungsrohr (**A**) in den Rumpf schieben.
2. Den rechten und linken Flügel (**B und C**) über das Steckungsrohr und in die Verstrebungshalterung am Rumpf schieben.
3. Den linken und rechten Flügel mit den vier beigefügten Nylonsicherungsstiften (**D**) am Rumpf sichern. Den Stift um 90 Grad drehen, um sie zu verriegeln.

Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.







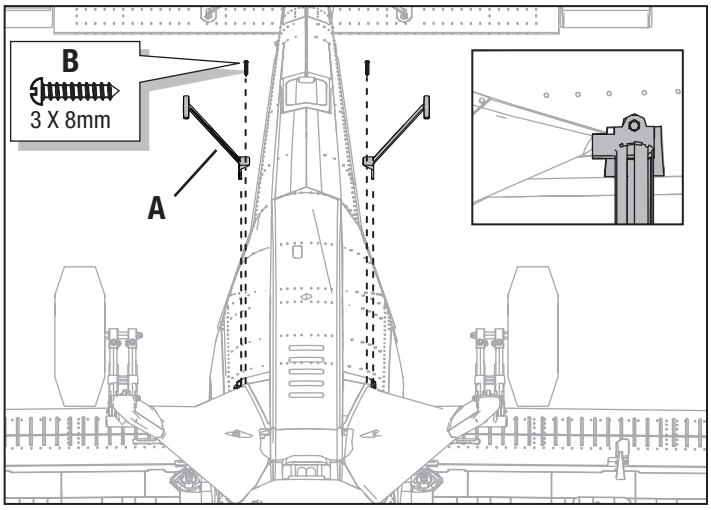
www.modellmarkt24.ch

Montage des Modells *Fortsetzung*

Montage der Fußstütze

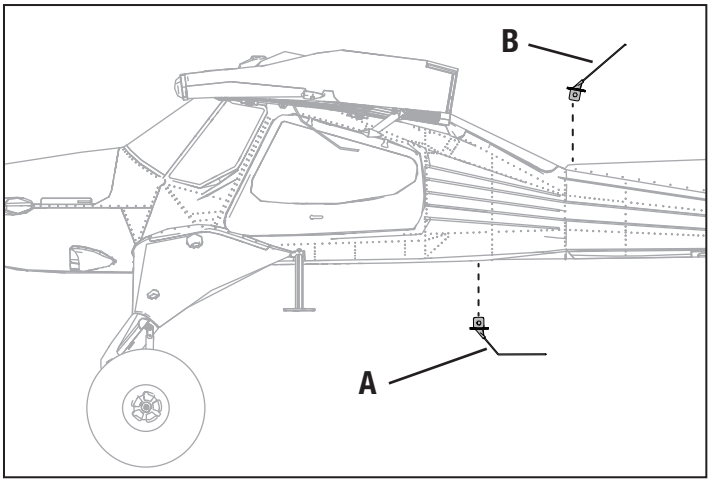
1. Die rechte und linke Fußstütze (**A**) in die Schlitze im Rumpf drücken, wobei die Lasche zur Vorderseite des Flugzeugs zeigt.
2. Die rechte und linke Fußstütze mit 3 x 8 mm Blechschrauben (**B**) befestigen.

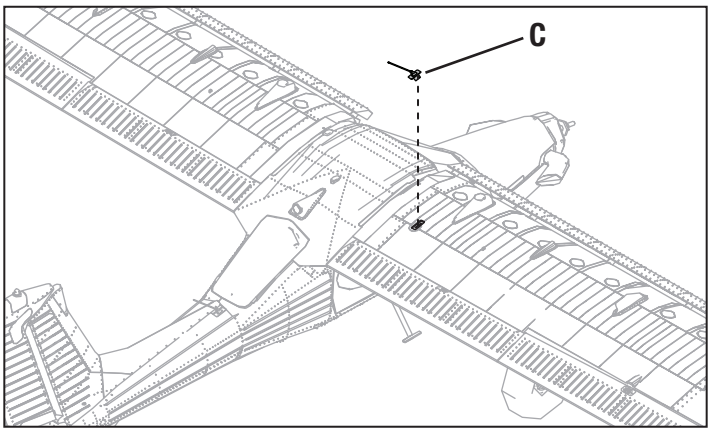
Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.



Montage der Antenne

1. Mittleren CA-Klebstoff auf das untere Ende der Bauchantenne (**A**) auftragen und diese in den Schlitz an der Unterseite des Rumpfes drücken.
2. Mittleren CA-Klebstoff auf das untere Ende der Rumpfoberseitenantenne (**B**) anbringen und diese in den entsprechenden Schlitz an der Oberseite des Rumpfes drücken.
3. Mittleren CA-Klebstoff auf das untere Ende der Flügelantenne (**C**) auftragen und diese in den entsprechenden Schlitz am rechten Flügel drücken.

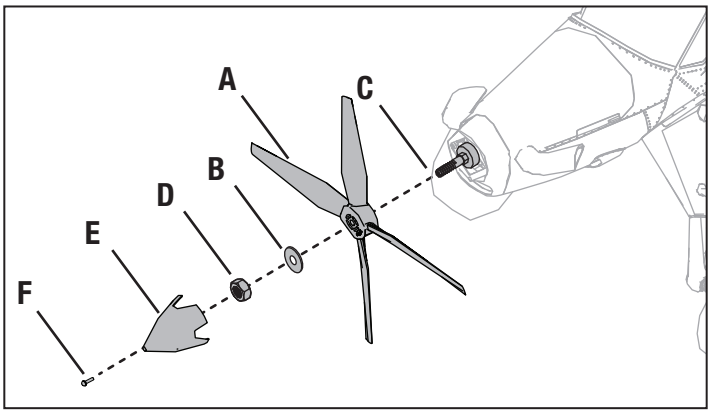




Montage der Propeller

1. Spinnermutter und Unterlegscheibe von der Propellerwelle entfernen.
2. Propeller (**A**) und Unterlegscheibe (**B**) auf die Motorwelle (**C**) schieben.
3. Die Spinnermutter (**D**) mit einem Schraubenschlüssel montieren und festziehen (13 mm).
4. Den Spinner (**E**) auf die Welle vor dem Propeller schieben.
5. Den Spinner mit der Spinnerschraube M3 x 10 mm (**F**) sichern.

Das Zerlegen erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.



www.modellmarkt24.ch

Montage des Modells *Fortsetzung*

Einstellungen und Optionen für LED-Lichtmodule

1. Die Lichtsteuerung in den Getriebekanal (Schnittstelle 6) einstecken.
2. Das Getriebe (Schnittstelle 5) dem Drehregler Ihres Senders zuweisen, um die vollständige Kontrolle über alle 7 Lichtmodi zu erhalten.

Falls Ihr Sender nicht über eine Drehregleroption verfügt, kann das Lichtmodul trotzdem genutzt und jedem beliebigen 2- oder 3-Positionsschalter zugeordnet werden. Allerdings stehen in diesem Fall nicht alle Lichtmodi zur Verfügung. Wegverstellung und Ersatztrimmung können verwendet werden, um die Modi für den 2- oder 3-Positionsschalter zu ändern.

Das Lichtmodul kann auch mit einem Y-Kabelbaum mit einem beliebigen Kanal, wie z. B. Klappen, verbunden werden. Sie erhalten in diesem Fall aber nur die Lichtgruppen in der Position, in der sich der Kanal befindet.

	Beleuchtung
Modus 1	Instrumententafelleuchte im Rumpf (Immer AN, wenn Lichtmodul angeschlossen ist)
Modus 2	Rote und grüne Navigationslichter, Stroboskoplichter an den Tragflächenspitzen und Lichter an der Hinterkante des Seitenruders
Modus 3	Modus 2 mit zusätzlichem Blinklicht oben auf dem Seitenruder.
Modus 4	Modus 3 mit zusätzlichen Landelichtern an den Tragflächenspitzen und 45°-Flügellicht
Modus 5	Modus 4 mit zusätzlichem Nasenblinklicht und 90° geneigtem blinkendem Flügellicht
Modus 6	Modus 5 mit zusätzlichem Ersatzlicht.
Modus 7	Alle Blinklichter AUS (Nasenblinklicht und 90° geneigtes blinkendes Flügellicht)

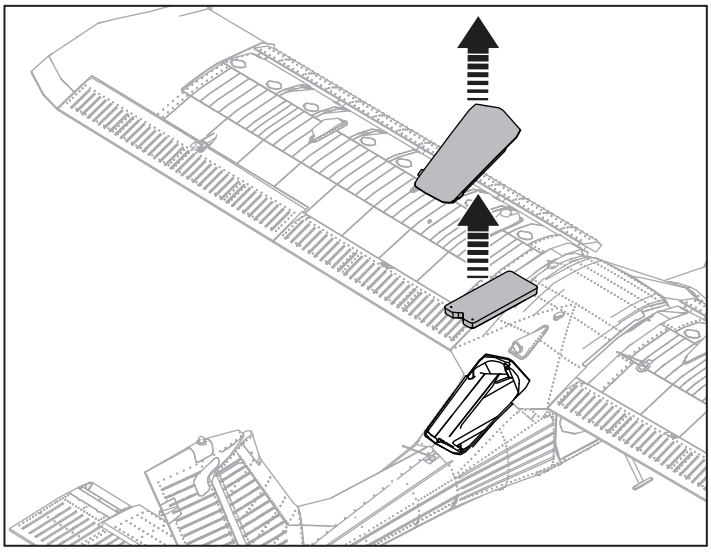
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers

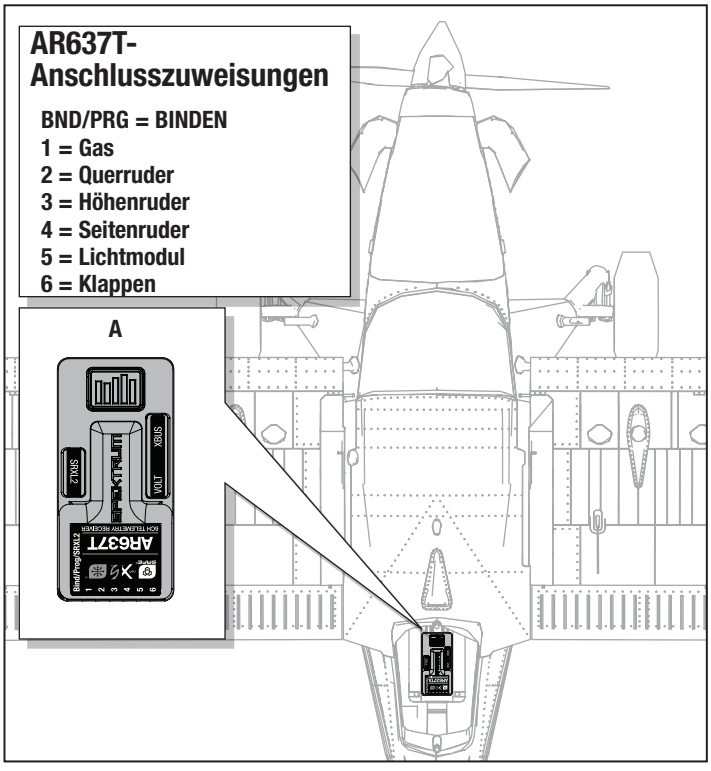
Der empfohlene Empfänger für dieses Fluggerät ist der Spektrum AR637T. Wird ein anderer Empfänger montiert, sicherstellen, dass es sich dabei mindestens um einen kompletten Empfänger mit 6 Kanälen handelt. Siehe Handbuch des gewählten Empfängers zur korrekten Montage und Bedienung.

Montage AR637T

1. Das Rückfenster des Flugzeugs durch Ziehen an den Seitenlaschen entfernen.
2. Die Abdeckung des Empfängers entfernen, indem Sie die Laschen der Abdeckung nach oben ziehen, um das Empfängerfach freizulegen.
3. Die entsprechenden Steuerflächen laut der Tabelle auf der rechten Seite mit ihren jeweiligen Anschlüsse am Empfänger verbinden.
4. Den Empfänger mit doppelseitigem Servoband (nicht im Lieferumfang enthalten) entsprechend der Abbildung in dem flachen Bereich des Empfängerbereichs befestigen. Der Empfänger (**A**) sollte in der dargestellten Ausrichtung parallel zur Länge des Rumpfs angebracht werden, wobei das Etikett nach oben weist und die Servoanschlüsse zur Rückseite des Fluggeräts weisen. Die Ausrichtung des Empfängers ist für die technische Konfiguration aller AS3X® und SAFE® absolut wichtig.

⚠ **ACHTUNG:** Die falsche Montage des Empfängers kann einen Absturz verursachen.





www.modellmarkt24.ch

Einsetzen des Akkus und armieren den Reglers

Wahl des Akkus

Wir empfehlen den 5000 mA 22,2 V 6S 30C LiPo-Akku (SPMX50006S30). Siehe Optionale Teileliste zu weiteren empfohlenen Akkus. Wird ein anderer als die aufgeführten Akkus verwendet, dann sollte der Akku in Leistung, Abmessungen und Gewicht dem Spektrum Smart LiPo-Akkupack entsprechen, damit er in den Rumpf passt. Sicherstellen, dass das Modell am empfohlenen CG ausbalanciert ist.

1. Die Gaszufuhr auf die niedrigste Einstellungen senken. Den Sender einschalten, dann 5 Sekunden warten.
2. Für zusätzliche Sicherheit die Schlingenseite (glatte Seite) des optionalen Klettbandes (**A**) an der Unterseite des Akkus und die Hakenseite an der Akkuhalterung befestigen.
3. Den voll aufgeladenen Akku (**B**) entsprechend der Abbildung in das Akkufach einsetzen. Zu weiteren Informationen siehe Anweisungen zur Einstellung des Schwerpunktes.
4. Sicherstellen, dass der Flugakku mit dem Klettband (**C**) gesichert ist.
5. Den Akku an den Geschwindigkeitsregler anschließen.
6. Das Fluggerät still auf seinem Fahrwerk und nicht in den Wind halten, da sich das System ansonsten nicht initialisiert.
   - Eine LED leuchtet auf dem Empfänger auf.
   - Der Geschwindigkeitsregler gibt einzelne Töne ab, bis der Empfänger und Sender eine Verbindung herstellen. Sobald der Geschwindigkeitsregler angeschlossen ist, weist er akustisch die Zellzahl aus, bevor ein doppeltes aufsteigendes Signal ertönt. Der Geschwindigkeitsregler ist nun aktiviert.

Gibt der Geschwindigkeitsregler nach dem Anschließen des Akkus einen kontinuierlichen Piepton ab, muss der Akku aufgeladen oder ausgewechselt werden.

7. Die Kanzelabdeckung wieder montieren.

⚠ **WARNUNG:** Immer die Hände vom Propeller fernhalten. Der Motor reagiert im eingeschalteten Zustand auf eine Bewegung des Gashebels mit einer Drehung des Propellers.

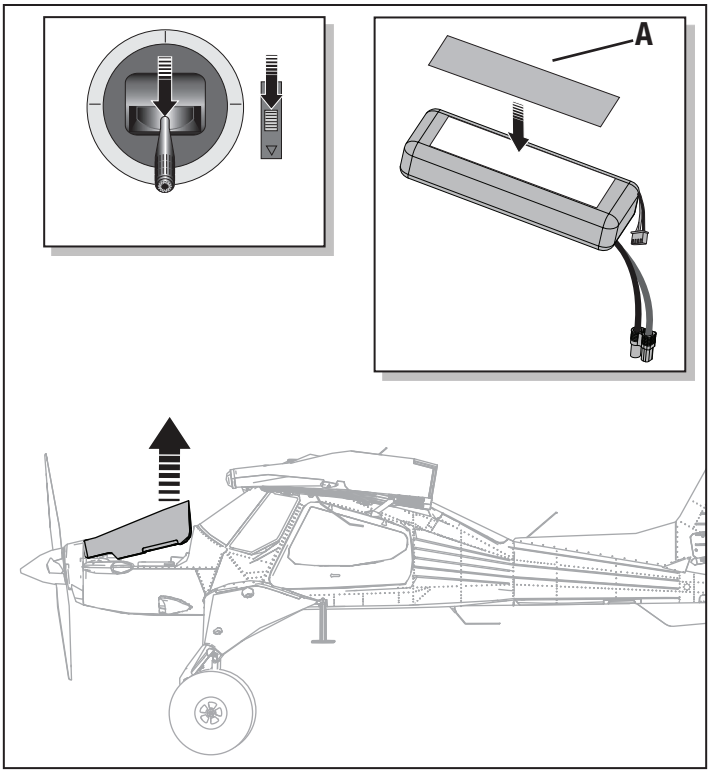
⚠ **WARNUNG:** Wenn Ihr Sender dies unterstützt, immer die Gasabschaltung aktivieren, bevor Sie sich dem Flugzeug bei angeschlossenem Akku nähern.

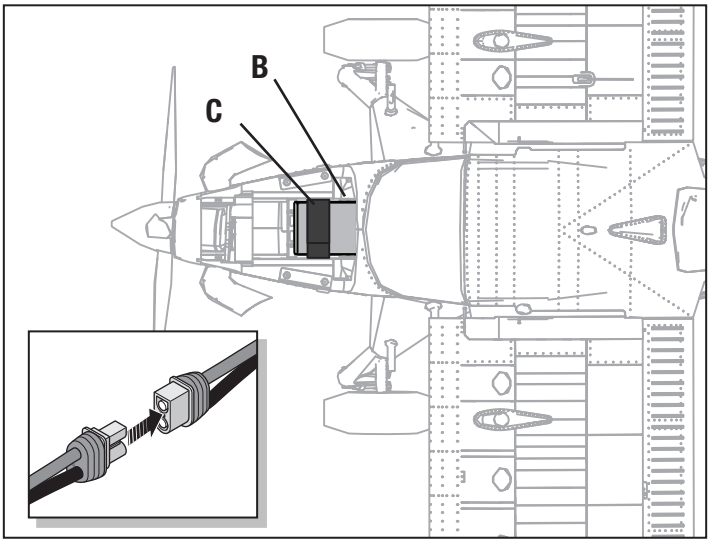
Die Platzierung der Akkus sollte wie unten angegeben vorgenommen werden.

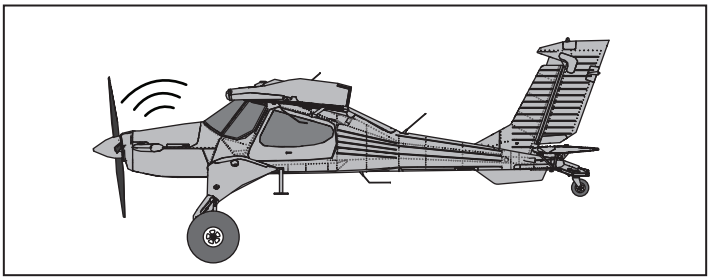
- 6S 5000 mAh mittig auf dem Akkufach.
- 4S 5000 mAh ganz vorne auf dem Akkufach.
- 6S 7000 mAh ganz hinten auf dem Akkufach.

Die Platzierung des Akkus nach Bedarf anpassen, um einen korrekten Schwerpunkt zu erreichen.

⚠ **Warnung:** Nach dem Flug kann der Motor heiß sein. Vermeiden, den Motor beim Entfernen und Einsetzen des Akkus zu berühren.







www.modellmarkt24.ch

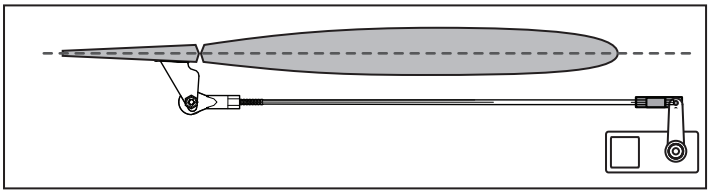
Zentrieren der Ruderund Einstellen des Gestänges

WICHTIG: Führen Sie den Steuerrichtungstest durch bevor Sie die Kontrollen zentrieren.

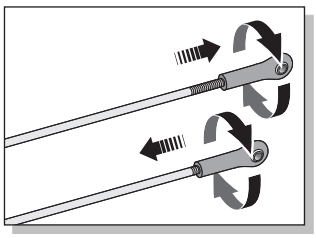
Bei inaktivem SAFE die Steuerflächen mechanisch zentrieren.

WICHTIG: Der korrekte Betrieb des SAFE macht es nötig dass die Trimmung und Sub Trimmeinstellung auf Null ist.

Stellen Sie nach dem Binden des Modells die Trimmung und Subtrimmwerte auf Null und justieren dann die Gestänge mechanisch um die Ruder zu zentrieren.



- Drehen Sie den Anschluß auf dem Gestänge im oder gegen den Uhrzeigersinn bis das Ruder zentriert ist.
- Verbinden Sie nach der Einstellung den Gestängeanschluß mit dem Ruderhorn.

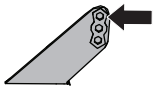
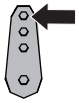
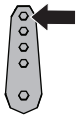
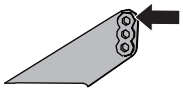
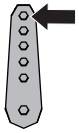


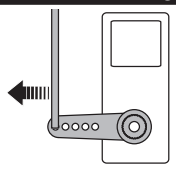
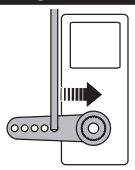
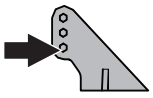
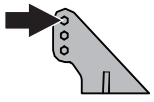
Einstellungen der Ruderhörner und Servoarme

Die Aufstellung auf der rechten Seite zeigt die Werkseinstellungen für die Ruderhörner und Servoarme. Bitte fliegen Sie das Flugzeug zuerst mit diesen Einstellungen bevor sie Änderungen vornehmen.

HINWEIS: Sollten die Ruderausschläge von dem empfohlenen Ausschläge geändert werden, müssen auch die GAIN Werte des AR637T geändert werden. Bitte lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung des Spektrum AR637T Empfängers nach.

Nach dem Fliegen können Sie die Anlenkungen nach ihren Wünschen einstellen. Bitte beachten Sie die Informationen auf der rechten Seite.

	Ruderhörner	Servoarme
Höhenruder		
Seitenruder		
Querruder		
Klappe		

Mehr Ruderweg	Weniger Ruderweg
	
	

www.modellmarkt24.ch

Schalterbelegung von SAFE® Select

Sobald SAFE Select aktiviert ist, können Sie sich dafür entscheiden, Vollzeit im SAFE-Modus zu fliegen, oder einen Schalter zuweisen. Jeder Schalter auf jedem Kanal zwischen 5 und 9 lässt sich auf Ihrem Sender verwenden.

TIPP: Wenn das Modell über eine umgekehrte ESC-Funktion verfügt, ist AUX2 für SAFE Select nicht verfügbar.

Wurde das Fluggerät mit deaktiviertem SAFE Select gebunden, so verbleibt es exklusiv im AS3X-Modus.

ACHTUNG: Alle Körperteile von Propeller fernhalten und das Fluggerät bei versehentlicher Gasbetätigung sicher festhalten.

WICHTIG: Um einen Schalter zuweisen zu können, ist zunächst Folgendes zu prüfen:

- Das Fluggerät wurde bei aktiviertem SAFE Select gebunden.
- Der SAFE Select-Schalter wurde einem Kanal zwischen 5 und 9 zugewiesen (Getriebe, Aux1-4) und der Verfahrweg ist in beiden Richtungen auf 100 % eingestellt.
- Die Richtungen für Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf normal eingestellt, nicht auf Umkehr.
- Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf 100 % Verfahrweg eingestellt. Werden duale Raten verwendet, müssen sich die Schalter in der Position 100 % befinden.

Siehe Handbuch des Senders zu weiteren Informationen zum Zuweisen eines Schalters an einen Kanal.

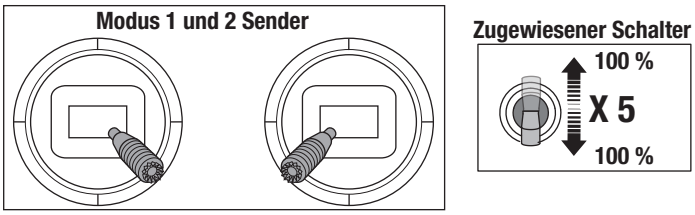
TIPP: Wird bei Verwendung eines 6-Kanal-Senders ein SAFE SAFE Select-Schalter für das 6-Funktions-Fluggerät gewünscht, muss der SAFE Select-Schalterkanal entweder mit Kanal 5 oder Kanal 6 des Senders geteilt werden.

Zuweisen eines Schalters

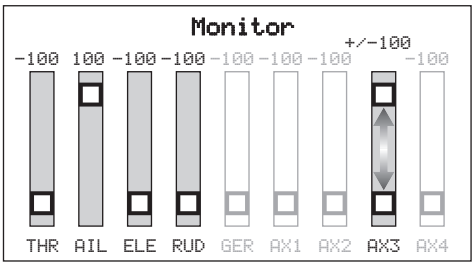
1. Schalten Sie den Sender ein.
2. Schalten Sie das Fluggerät ein.
3. Beide Hebel des Senders in die unteren inneren Ecken halten und den gewünschten Schalter 5-mal (1 Umschalten = vollständig von oben nach unten) schnell hin- und herschalten.
4. Die Steueroberflächen des Flugzeugs werden sich bewegen und so anzeigen, dass der Schalter ausgewählt wurde.

Den Vorgang wiederholen, um einen anderen Schalter zuzuweisen oder den aktuellen Schalter zu deaktivieren.

Hebelpositionen für SAFE Select-Schalterbelegungen



TIPP: Den Kanalmonitor zur Überprüfung der Kanalbewegung verwenden.



Dieses Beispiel eines Kanalmonitors zeigt die Hebelpositionen für das Zuweisen eines Schalters, wobei für den Schalter Aux3 ausgewählt und ein Verfahrweg von +/- 100 % am Schalter eingestellt wurde .

SMART Technology™ Telemetrie

Dieses Flugzeug ist im Geschwindigkeitsregler und Empfänger mit Spektrum SMART-Technologie ausgestattet, die Telemetrie-Informationen wie Akkuspannung und Temperatur bereitstellen kann. Zur Nutzung der SMART-Technologie benötigen Sie einen kompatiblen Sender. Möglicherweise ist eine Firmware-Aktualisierung für Ihren Sender erforderlich.

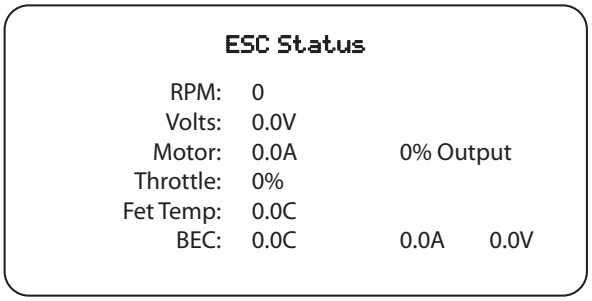
Um Zugriff auf sämtliche verfügbaren Funktionen von SMART Technology zu erhalten, Spektrum SMART-Akkus zur Stromversorgung des Fluggeräts verwenden. Zusätzlich zu den Informationen des Geschwindigkeitsreglers können Spektrum SMART-Akkus detaillierte Akku-Daten über das SMART Technology-System übertragen.

Zum Anzeigen von SMART-Telemetrie:

1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
2. Schalten Sie den Sender ein.
3. Schalten Sie das Fluggerät ein.
4. Das SMART-Logo erscheint unter dem Akku-Logo auf dem Startbildschirm. In der oberen linken Ecke des Bildschirms erscheint eine Signalleiste.*
5. Die SMART-Technologiebildschirme werden beim Navigieren nach dem Servo-Monitor angezeigt.

*Zeigt der Sender, den Sie für dieses Fluggerät einsetzen möchten, keine Telemetriedaten an, so gehen Sie zu Spektrumrc.com und aktualisieren Ihre Firmware. Mit der neuesten auf Ihrem Sender installierten Firmware sollte die Telemetrieoption auf Ihrem Sender funktionsfähig sein.

Weitere Informationen zu kompatiblen Sendern, Firmware-Aktualisierungen und zur SMART-Technologie auf Ihrem Sender finden Sie unter spektrumRC.com.



www.modellmarkt24.ch

Steuerrichtungstests

Den Sender einschalten und den Akku anschließen. Den Sender zum Steuern der Querruder-, Höhenruder- und Seitenrudersteuerungen verwenden. Beim Prüfen der Steuerungsrichtungen das Fluggerät von hinten ansehen.

Die BNF Basic-Version dieses Modells verfügt über eine integrierte Ruder-Querruder-Mischung. Wenn die Querruder ausgelenkt werden, bewegt sich das Ruder.

Höhenruder

1. Den Höhenruder-Hebel zurückziehen. Die Höhenruder sollten sich nach oben bewegen, sodass das Fluggerät steigt.
2. Den Höhenruder-Hebel nach vorne drücken. Die Höhenruder sollte sich nach unten bewegen, sodass das Fluggerät sinkt.

Querruder

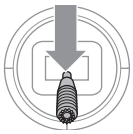
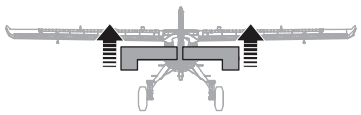
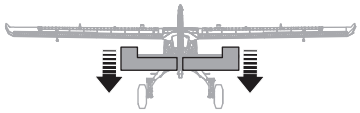
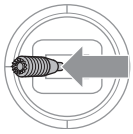
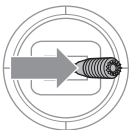
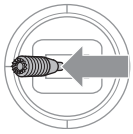
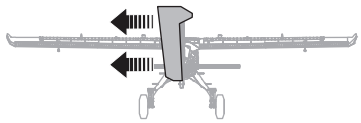
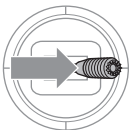
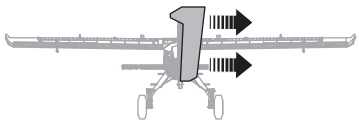
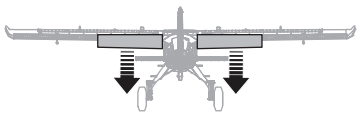
1. Den Querruder-Hebel nach links bewegen. Die linken Querruder sollten sich nach oben und die rechten Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach links neigt.
2. Den Querruder-Hebel nach rechts bewegen. Die rechten Querruder sollten sich nach oben und die linken Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach rechts neigt.

Seitenruder

1. Den Seitenruder-Hebel nach links bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach links bewegen, sodass das Flugzeug nach links giert.
2. Den Seitenruder-Hebel nach rechts bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach rechts bewegen, sodass das Fluggerät nach rechts giert.

Klappen

1. Den Klappensteuerschalter nach unten in die Position „Klappen vollständig ausgefahren“ bewegen.
2. Bestätigen, dass die Trag ächenklappen vollständig ausgefahren sind.
3. Den Klappensteuerschalter in die Position „Klappen vollständig ausgefahren“ bewegen.
4. Bestätigen, dass die Klappen weiter als in Schritt zwei ausgefahren sind.

	Sendersteuerung	Reaktion der Steueroberflächen
Höhenruder		
		
Querruder		
		
Seitenruder		
		
Klappen		

www.modellmarkt24.ch

AS3X Kontrolltest

Dieser Test soll sicherstellen, dass das AS3X System einwandfrei funktioniert. Bevor Sie diesen Test durchführen muß das Flugzeug vollständig montiert und der Empfänger an den Sender gebunden sein.

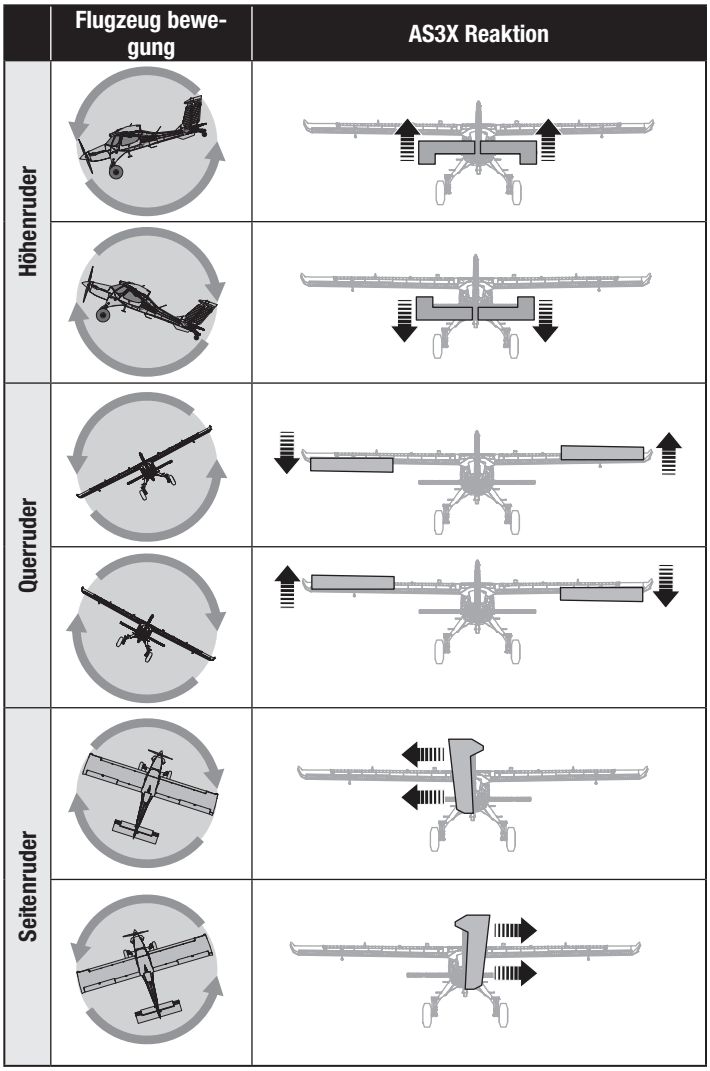
1. Erhöhen Sie das Gas etwas über 25% und gehen Sie dann wieder auf Gas (Motor) aus um das AS3X zu aktivieren.

⚠ **ACHTUNG:** Halten Sie alle Körperteile, Haare oder lose Kleidung weg vom drehenden Propeller, da sich diese Teile verfangen können.

2. Bewegen Sie das gesamte Flugzeug wie abgebildet um sicher zustellen, dass die Ruder sich wie in der Gra k dargestellt bewegen. Sollten sich die Ruder nicht wie dargestellt bewegen, iegen Sie nicht und lesen in der Anleitung des Empfänger für mehr Informationen nach.

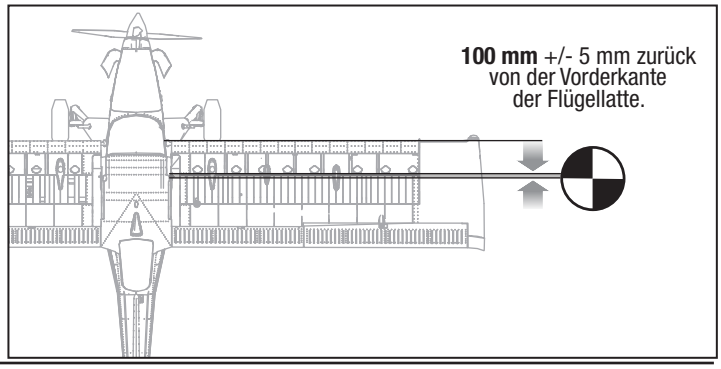
Ist das AS3X System einmal aktiv bewegen sich die Ruder ächen sehr schnell, das ist normal. Das System bleibt solange aktiv bis der Akku getrennt wird.

Aufgrund der unterschiedlichen Auswirkungen von Drehmoment, Auftrieb und Luftwiderstand erfordern einige Flugzeuge Trimmungsänderungen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Drosselklappeneinstellungen. Mischungen werden in den Empfänger vorgeladen, um diese Änderungen auszugleichen. Die Mischungen werden aktiv, sobald die Drosselklappe zum ersten Mal über 25 % angehoben wird. Die Steuerflächen können bei unterschiedlichen Drosselklappenstellungen nach dem ersten Anheben der Drosselklappe leicht versetzt sein. Die Trimmung des Flugzeugs während des Fluges sollte so weit möglich bei Gashebel auf 80–100 % erfolgen.



Die CG-Position wird von der Vorderkante der Tragfläche an der Wurzel gemessen. Dieser Schwerpunkt wurde mit dem in der Mitte der Akkuhalterung montierten empfohlenen Li-Po Akku (SPMX50006S30) bestimmt.

⚠ **WARNUNG:** Akkus einsetzen, aber den Geschwindigkeitsregler während der Prüfung des CGs nicht aktivieren. Dies kann Verletzungen verursachen.

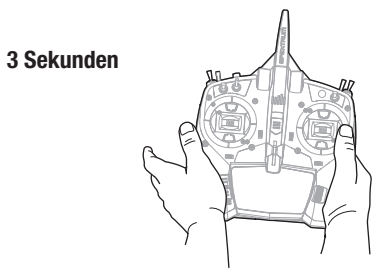


Trimmung während des Fluges

Das Fluggerät beim ersten Flug für Horizontalflug mit Gashebel auf 80-100%, mit eingefahrenen Klappen und eingefahrenem Fahrwerk trimmen (DIES WIRD ENTFERNT). Zum Erreichen des geraden Horizontalflugs des Fluggeräts kleine Trimmkorrekturen mit den Trimmschaltern des Senders vornehmen..

Nach erfolgter Einstellung der Trimmung berühren Sie die Steuerknüppel 3 Sekunden lang nicht. Dadurch erhält der Empfänger die Informationen über die zur Optimierung der AS3X-Leistung geeigneten Einstellungen.

Wenn Sie dies nicht tun, kann die Flugleistung beeinträchtigt werden.



www.modellmarkt24.ch

Tipps zum Fliegen und Reparieren

Vor der Wahl des Flugstandorts die örtlichen Gesetze und Verordnungen konsultieren.

Reichweitentest für das Funksystem durchführen

Vor dem Fliegen einen Reichweitentest für das Funksystem durchführen. Siehe spezifisches Handbuch des Senders zu Informationen zum Reichweitentest.

Oszillation

Sobald das AS3X-System aktiv ist (nach der ersten Zugabe von Gas), ist die Reaktion der Steuerflächen auf Flugzeugbewegungen sichtbar. Bei einigen Flugbedingungen kann eine Oszillation auftreten (das Flugzeug bewegt sich auf einer Achse aufgrund von Übersteuerung vor und zurück). Tritt Oszillation auf, die Fehlerbehebung zu weiteren Informationen lesen.

Start

Das Fluggerät in die Position für den Start bringen (gegen den Wind weisend). Geringe Umdrehungen für den ersten Start wählen und dann den Gashebel auf 3/4 bis Vollgas schrittweise erhöhen und mit dem Seitenruder lenken. Das Höhenruder langsam zurückziehen und auf eine angemessene Höhe steigen.

Fliegen

Für die ersten Flüge mit dem empfohlenen Akkupack (SPMX50006S30) den Timer des Senders oder eine Stoppuhr auf 5 Minuten einstellen. Das Flugzeug nach fünf Minuten landen. Den Timer nach dem Fliegen des Modells für längere oder kürzere Flüge anpassen.

Das Fluggerät fliegen und den Gashebel im AS3X-Modus auf 80–100 % für den Horizontalflug einstellen. Nach der Landung das Gestänge mechanisch einstellen, um die Trimmungsveränderungen zu berichtigen und dann die Trimmungen auf Neutral zurückstellen. Sicherstellen, dass das Fluggerät geradeaus fliegt und sich ohne Trimmung oder Ersatztrimmung ausrichtet.

Landen

Zum Landen des Flugzeug dieses bei einer Einstellung des Gashebels von 1/4 bis 1/3 in Richtung Boden fliegen lassen, um ausreichend Kraft für ein ordnungsgemäßen Abfangen des Flugzeug zu erzielen. Das Flugzeug lässt sich am leichtesten mit einer Radlandung (zwei Punkte) landen, bei der das Flugzeug zuerst mit dem Hauptfahrwerk den Boden berührt, während sich das Spornrad noch in der Luft befindet. Das Flugzeug kann auch in einer Drei-Punkt-Weise gelandet werden, bei der alle drei Räder zur gleichen Zeit den Boden berühren. Wenn das Flugzeug den Boden berührt, den Gegendruck auf dem Steuerknüppel für das Höhenruder verringern, um zu verhindern, dass das Flugzeug wieder in die Luft steigt.

Bei der Landung im Gras sollte am besten nach der Landung und während des Rollens das Höhenruder vollständig oben sein, um ein Vornüberkippen zu verhindern.

Auf dem Boden scharfe Kurven vermeiden, bis sich das Flugzeug soweit verlangsamt hat, um das Abkratzen der Flügelspitzen zu verhindern.

⚠ **WARNUNG:** Bei Propellerkontakt sofort das Gas zurücknehmen.

HINWEIS: Steht ein Absturz unmittelbar bevor, die Gaszufuhr senken und komplett trimmen. Wird dies unterlassen, können zusätzliche Schäden am Flugwerk sowie Schäden am Geschwindigkeitsregler und Motor auftreten.

HINWEIS: Nach einem Absturz immer sicherstellen, dass der Empfänger im Rumpf gesichert ist. Wird der Empfänger ersetzt, den neuen Empfänger in derselben Ausrichtung wie den Originalempfänger montieren, da es ansonsten zu Schäden kommen kann.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze werden durch die Garantie nicht gedeckt.

HINWEIS: Das Fluggerät nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder heißen, geschlossenen Bereichen, wie einem Fahrzeug, aussetzen, wenn es nicht geflogen wird. Dadurch kann das Fluggerät beschädigt werden.

Niedrigtrennspannung (LVC)

Ist ein Li-Po-Akku bis unter 3 V je Zelle entladen, hält er die Spannung nicht. Der Geschwindigkeitsregler schützt den Flug-Akku mit einer Niedrigtrennspannung (LVC) vor einer übermäßigen Entladung. Ehe der Akkuladestand zu niedrig fällt, trennt die Niedrigtrennspannung die Stromzufuhr zum Motor. Den Li-Po-Akku nach dem Gebrauch vom Fluggerät trennen und herausnehmen, um eine Teilentladung zu vermeiden. Den Li-Po-Akku vor dem Lagern etwa bis zur Hälfte aufladen. Beim Lagern darauf achten, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle fällt. Die LVC verhindert nicht das übermäßige Entladen des Akkus während der Lagerung.

HINWEIS: Das wiederholte Fliegen bis zur LVC kann zu Schäden am Akku führen.

Tipp: Die Akku-Spannung des Fluggeräts vor und nach dem Fliegen mit einem Li-Po-Zellspannungsprüfer (SPMXBC100, separat erhältlich) überwachen.

Reparaturen

Dank des EPO-Schaummaterials in diesem Fluggerät können Reparaturen am Schaumstoff mit fast jedem Klebstoff (Heißleim, regulärer CA, Epoxid usw.) durchgeführt werden. Können Bauteile nicht repariert werden, siehe Ersatzteilliste zum Bestellen nach Artikelnummer. Eine Aufführung aller Ersatzteile und optionaler Bauteile findet sich in der Liste am Ende dieser Anleitung.

HINWEIS: Die Verwendung eines CA-Beschleunigers am Flugzeug kann die Farbe beschädigen. Das Flugzeug ERST handhaben, wenn der Beschleuniger vollständig getrocknet ist.

Tipps für das Fliegen mit SAFE® Select

Wenn das Flugzeug im SAFE Select-Modus fliegt, kehrt es in den Horizontalflug zurück, wenn sich die Querruder- und Höhenrudersteuerung auf Neutral befinden. Mit der Querruder- oder Höhenrudersteuerung kann bewirkt werden, dass das Flugzeug sich neigt, steigt oder in einen Sturzflug übergeht. Zudem bestimmt die Intensität mit der Steuerhebel bewegt wird die Fluglage des Flugzeugs. Die volle Kontrolle zu behalten, fordert die voreingestellten Neigungs- und Rollgrenzen des Flugzeugs heraus, führt aber nicht zu einem Überschreiten dieser Winkel.

Beim Fliegen mit SAFE Select wird der Steuerhebel normalerweise in ausgelenkter Position gehalten, bei moderater Eingabe beim Querruder in Kurven. Um mit SAFE Select reibungslos zu fliegen, häufige Steuerungsänderungen vermeiden und das Korrigieren kleinerer Abweichungen möglichst vermeiden. Durchdachte Steuereingaben geben dem Flugzug den Befehl, in einem bestimmten Winkel zu fliegen und das Modell nimmt alle Anpassungen vor, um die Fluglage zu halten.

Beim Fliegen mit SAFE Select, sorgt das Gas dafür, dass das Flugzeug steigt oder sinkt. Vollgas führt dazu, dass das Flugzeug leicht die Nase anhebt und steigt. Mittleres Gas hält das Flugzeug in der jeweiligen Flughöhe. Geringes Gas führt dazu, dass das Flugzeug mit der Nase nach unten langsam sinkt.

Die Höhen- und Querrudersteuerung auf Neutral stellen, und dann vom SAFE Select-Modus in den AS3X-Modus wechseln. Wird beim Umschalten in den AS3X-Modus die Steuerung nicht neutralisiert, sind die für den SAFE Select-Modus verwendeten Steuereingänge für den AS3X-Modus zu groß und das Flugzeug reagiert sofort.

Unterschiede zwischen den Modi SAFE Select und AS3X

Dieser Abschnitt ist grundsätzlich präzise, berücksichtigt aber nicht die Fluggeschwindigkeit, den Ladezustand der Batterie und andere einschränkende Faktoren.

		SAFE Select	AS3X
Steuereingabe	Steuerhebel wird in Neutralposition gebracht	Flugzeug richtet sich selbst aus	Flugzeug behält aktuelle Position bei
	Geringfügige Steuereingaben	Flugzeug wird in eine moderate Schräglage bzw. Neigung bewegt, wo es verbleibt.	Weiterhin langsames Neigen und Rollen des Flugzeugs
	Volle Steuerung	Flugzeug wird bis zu den vorgegebenen Grenzen in Schräglage bzw. Neigung bewegt, wo es verbleibt.	Weiterhin schnelles Neigen und Rollen des Flugzeugs
	Gas	Vollgas: Ansteigen Neutral: Horizontalflug Geringes Gas: Sinken mit der Nase nach unten	Gas beeinträchtigt die Flugreaktion nicht.

www.modellmarkt24.ch

Schubumkehr *(optional)*

Das Fluggerät ist mit dem Avian™ 100 Amp Smart-Geschwindigkeitsregler mit Umkehrfunktion ausgestattet. Das Umsteuern des Motors kann beim Rollen oder zum Verkürzen des Ausrollens nach dem Landen hilfreich sein.

Einfach einen Schalter dem Kanal 7 (Aux 2) auf dem Sender zuweisen. Den Schalter umlegen, um die Richtung des Motors umzukehren. *(Der SRXL2-Anschluss auf dem Smart-Geschwindigkeitsregler zum AR637TA-Empfänger ermöglicht es dem Geschwindigkeitsregler, eine kombinierte Ausgabe von Kanal 7 und Kanal 1 (Gas) zum empfangen.)*

WICHTIG: Der Motor wird im Rückwärtsgang mehr Strom ziehen, da der Propeller weniger leistungsstark ist und einen größeren Widerstand erzeugt. Dies kann die Flugzeit verringern.

WICHTIG: Die Gasumkehr erfordert einen Spektrum-Empfänger mit Smart Throttle, wie den AR637TA, und einen Spektrum-Sender mit mindestens 7 Kanälen. Der Avian-Geschwindigkeitsregler ist außerdem abwärtskompatibel mit Sendern, die nur einen PWM-Ausgang bieten.

Checkliste nach dem Flug

1	Trennen Sie den Flugakku vom Regler/ESC (notwendig zur Sicherheit und Akkuhaltbarkeit).
2	Schalten Sie den Sender aus.
3	Entfernen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
4	Laden Sie den Flugakku neu auf.
5	Reparieren bzw. ersetzen Sie beschädigte Bauteile.
6	Lagern Sie den Flugakku gesondert vom Flugzeug und überwachen Sie die Aufladung des Akkus.
7	Notieren Sie die Flugbedingungen.

Motorwartung

ACHTUNG: Vor der Motorwartung immer den Flugakku trennen.

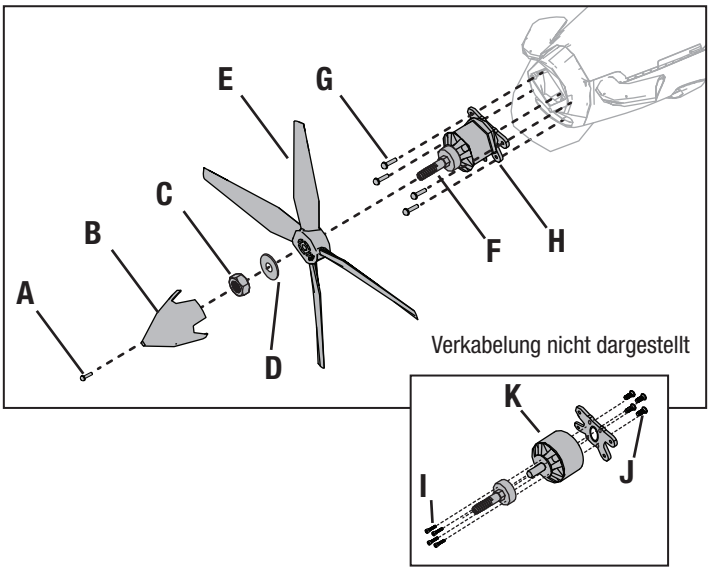
Zerlegen

1. Die Schraube (**A**), Spinner (**B**), Propellermutter (**C**) und Unterlegscheibe (**D**) entfernen.
2. Den Propeller (**E**) von der Motorwelle entfernen.
3. Die 4 Schrauben (**G**) von der Motorhalterung (**H**) entfernen, um den Motor und die Motorhalterung vom Rumpf zu entfernen.
4. Die 4 Schrauben (**I**) von der Propellerwelle entfernen und von der Motorwelle entfernen.
5. Die Motordrähte von den Drähten des Geschwindigkeitsreglers trennen.
6. Die 4 Schrauben (**J**) und den Motor (**K**) von der Motorhalterung entfernen.

Zusammenbau

Alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

- Die Aderfarben der Motordrähte korrekt mit den Drähten des Geschwindigkeitsreglers verbinden.
- Die Propellermutter mit einem 13 mm Schraubenschlüssel festziehen.



www.modellmarkt24.ch

Warten des Servos

Kontrollfläche	Ersatzservo	Beschreibung	Verlängerungskabellänge
Aileron	SPMSA332	9 g Sub-Micro Servo, 170 mm Leitung	610 mm (24 inches)
Elevator	SPMSA332	9 g Sub-Micro Servo, 170 mm Leitung	460 mm (18 inches)
Rudder	SPMSA332	9 g Sub-Micro Servo, 170 mm Leitung	305 mm (12 inches)
Flaps	SPMSA332	9 g Sub-Micro Servo, 170 mm Leitung	230 mm (9 inches)

WICHTIG: Für den Austausch von Servos kann an einigen Stellen eine Verlängerungsleitung erforderlich sein.

Leitfaden zur Problemlösung AS3X

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Schwingungen	Beschädigter Propeller oder Spinner	Ersetzen Sie den Propeller oder Spinner
	Propeller nicht gewuchtet	Wuchten Sie den Propeller.
	Motorvibrationen	Ersetzen Sie alle Teile und ziehen Befestigungen wie benötigt an
	Empfänger lose	Richten Sie den Empfänger im Rumpf aus und befestigen Sie ihn
	Lose Komponenten	Befestigen und sichern Sie die Teile (Servo Arm, Gestänge , Servohorn und Ruder)
	Teile verschlissen	Ersetzen Sie abgenutzte Teile (speziell Propeller,Spinner oder Servos)
	Servoaussetzer	Ersetzen Sie das Servo
Inkonsistente Flugleistung	Trimmung ist nicht neutral	Sollten Sie mehr als 8 Klicks benötigen, justieren Sie den Gabelkopf mechanisch
	Sub-Trim ist nicht neutral	Sub-Trim Einstellungen sind NICHT zulässig. Justieren Sie den Arm oder Gabelkopf
	Flugzeug stand nicht 5 Sekunden vollkommen still nach Anschluss des Akkus	Bringen Sie den Gashebel auf die niedrigste Position. Trennen Sie den Akku, schließen ihn wieder an und lassen das Flugzeug für 5 Sekunden vollkommen still stehen
Falsche Reaktionen auf die AS3X Ruderkontrolle	Falsche Einstellungen in den Empfänger, der kann einen Absturz verursachen	Fliegen Sie NICHT. Korrigieren Sie die Einstellungen (bitte lesen Sie dazu in der Empfängeranleitung nach) und fliegen dann

www.modellmarkt24.ch

Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät reagiert nicht auf Gaseingaben, aber auf andere Steuerungen	Das Gas befindet sich nicht im Leerlauf, und/oder die Gastrimmung ist zu hoch	Steuerungen mit Gassteuerknüppel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Gas-Servoweg ist niedriger als 100%	Sicherstellen, das der Gas-Servoweg 100% oder mehr beträgt
	Gaskanal ist reversiert (umgedreht)	Reversieren (drehen) Sie den Gaskanal am Sender
	Motor ist vom Regler getrennt	Stellen Sie sicher dass der Motor am Regler angeschlossen ist.
Zusätzliches Propellergeräusch oder zusätzliche Schwingung	Propeller und Spinner, Aufnahme oder Motor beschädigt	Beschädigte Teile austauschen
	Propeller läuft unrund	Wuchten oder ersetzen Sie den Propeller
	Propellermutter ist zu lose	Ziehen Sie die Propellermutter an
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Propeller umgekehrt eingebaut	Propeller mit Nummern nach vorne weisend einbauen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
	Akkukapazität zu gering für die Flugbedingungen	Ersetzen Sie den Akku mit einem größerer Kapazität
Das Fluggerät lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss	Bindestecker in den Bindeanschluss stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Bindeschalter oder Knopf wurde während des Bindevorganges nicht lang genug gedrückt gehalten	Schalten Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang. Halten Sie den Senderbindebutton / Schalter gedrückt bis der Empfängergebunden ist
Das Fluggerät lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Fluggerät	Den eingeschalteten Sender ein paar Fuß vom Fluggerät bewegen, Flugakku vom Flugzeug abklemmen und wieder anschließen
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss stecken	Sender neu mit Flugzeug binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Flugzeug an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (oder mit anderem DSM-Protokoll)	Binden Sie das Fluggerät an den Sender
Ruder bewegt sich nicht	Beschädigung von Ruder, Steuerruderhorn, Anlenkgestänge oder Servo	Beschädigte Teile austauschen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Gestänge beschädigt oder Verbindungen locker	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Sender ist nicht ordnungsgemäß gebunden, oder das falsche Modell wurde gewählt	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Akkuladung ist zu niedrig	Laden Sie den Flugakku vollständig
	Empfängerstromversorung (BEC) des Reglers ist beschädigt	Ersetzen Sie den Regler
Steuerung reversiert	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen, und die Steuerungen auf dem Sender geeignet anpassen
Motor pulsiert und verliert an Leistung	ESC verwendet als Standardeinstellung sanfte Niederspannungabschaltung (LVC)	Laden Sie den Flugakku vollständig oder ersetzen den Akku
	Wetterbedingungen u. U. zu kalt	Verschieben Sie den Flug bis es wärmer ist
	Batterie ist alt, leer oder beschädigt	Ersetzen Sie den Akku
	Batteriestromleistung u. U. zu schwach	Verwenden Sie den empfohlenen Akku

www.modellmarkt24.ch

Ersatzteile

Teile-Nr.	Beschreibung
EFL12551	Lackierter Rumpf: DRACO 2,0 m
EFL12552	Lackierter rechter Flügel: DRACO 2,0 m
EFL12553	Lackierter linker Flügel: DRACO 2,0 m
EFL12554	Lackierter Stabilisator mit Verstrebungen: DRACO 2,0 m
EFL12555	Lackierte Motorhaube: DRACO 2,0 m
EFL12556	Decalsatz: DRACO 2,0 m
EFL12557	Propeller-Adapter: DRACO 2,0 m
EFL12558	Servo-Abdeckungen: DRACO 2,0 m
EFL12559	Flaches Aluminiumfahrwerk: DRACO 2,0 m
EFL12560	Abdeckungs-Satz: DRACO 2,0 m
EFL12561	Reifensatz: DRACO 2,0 m
EFL12562	Fahrwerkachsen:DRACO 2,0 m
EFL12563	Aluminiumfahrwerksarme: DRACO 2,0 m
EFL12564	Fahrwerkverkleidungen: DRACO 2,0 m
EFL12565	Motorhalterung: DRACO 2,0 m
EFLP145904B	14,5 x 9 4-Blatt-Propeller: DRACO 2,0 m
EFL12567	Spinner: DRACO 2,0 m
EFLM5065D	5065 Bürstenloser Außenläufermotor: DRACO 2,0 m
EFLA520D	Lichtsteuerung: DRACO 2,0 m
EFL12568	Stoßdämpfer: DRACO 2,0 m
EFL12569	Spornradeinheit: DRACO 2,0 m
EFL12570	Kunststoffteilesatz: DRACO 2,0 m
EFL12571	Carbonsteckungsrohr: DRACO 2,0 m
EFL12572	Hardwaresatz: DRACO 2,0 m
EFL12573	Gestängesatz: DRACO 2,0 m
EFL12574	Flügelschrauben und -reifen: DRACO 2,0 m
EFL12576	Pilot: DRACO 2,0 m
SPMAR637T	AR637T mit 6 Kanälen SAFE und AS3X-Telemetrie-empfänger
SPMSA332	Sub-Micro 9-g-MG-Servo: 170 mm Leitung
SPMXAE1100	Avian bürstenloser 100 A Smart-Geschwindigkeits-regler, 3S-6S

Empfohlene Teile

Teile-Nr.	Beschreibung
SPMR8105	Nur DX8e-Sender mit 8 Kanälen
SPMX50006S30	5000 mAh 6S 22,2 V Smart 30C; IC5
SPMXC1080	Smart S1100 Wechselstrom-Ladegerät, 1x100 W
SPMXCA508	Adapter: IC3-Akku / IC5-Gerät

Optionale Teile

Teile-Nr.	Beschreibung
SPMXBC100	LiPo-Zellspannungsprüfer
SPM6722	Spektrum Single Aircraft TX Gehäuse
SPMA9574	Flugzeugtelemetrie-Luftgeschwindigkeitsanzeige
SPMA9589	Flugzeugtelemetrie-Höhen- und Variometer-Sensor
SPMXC1000	Smart S1200 Gleichstrom-Ladegerät, 1x200 W
SPMXC10201	30 A 540 W Netzteil
SPMR6775	Nur NX6-Sender mit 6 Kanälen
SPMR8200	Nur NX8 8-Kanal-DSMX-Sender
AR8360T	AR8360T DSMX 8-Kanal AS3X & SAFE Telemetrie-Empfänger

www.modellmarkt24.ch

Garantieeinschränkungen

Warnung
Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum
Exklusive Garantie ¬ Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass das gekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden.
Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus. Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung
Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise
Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen
Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur
Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen/Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www. Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen
Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen
Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt.

Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/2015

www.modellmarkt24.ch

Kontakt Informationen

Land des Kaufs	Horizon Hobby	Telefonnummer/E-Mail-Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.eu	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	

Konformitätsinformationen für die Europäische Union

EU-Konformitätserklärung:
EFL Draco 2,0 M BNF Basic (EFL12550) ;Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU, RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863

EFL Draco 2,0 M PNP (EFL12575);Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU, RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: https://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

Wireless-Frequenzbereich und Wireless-Ausgangsleistung:
2402–2478 MHz
19.95dBm

WEEE-HINWEIS:

Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.

Eingetragener EU-Hersteller:
Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822, USA

Eingetragener EU-Importeur:
Horizon Hobby GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel, Deutschland

Australia/New Zealand:

E328

www.modellmarkt24.ch

©2021 Horizon Hobby, LLC.

E-flite, Avian, Plug-N-Play, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, DSM, DSM2, DSMX, Spektrum AirWare, IC3, IC5, AS3X, SAFE, the SAFE logo, the Smart Technology logo, ModelMatch, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
The DRACO name and likeness is property of Mike Patey and is used under license.
All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners. US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 10,078,329. US 9,930,567. US 10,419,970 . US 10,849,013.
Other patents pending.
http://www.horizonhobby.com/

www.horizonhobby.cc/MikePateyWebSite

www.horizonhobby.cc/MikePateyYouTube

www.horizonhobby.cc/MikePateyFacebook

www.horizonhobby.cc/MikePateyInstagram

www.modellmarkt24.ch